

Werden Sie Mitglied im Ärzteverband Deutscher Allergologen e.V. (AEDA)

Der Mitgliedsbeitrag beinhaltet den Bezug der Verbandszeitschrift Allergo Journal. Die Kongressgebühren für den jährlich stattfindenden Deutschen Allergiekongress sind für **AEDA**-Mitglieder deutlich reduziert. Eine Doppelmitgliedschaft **AEDA**/DGAKI wird berücksichtigt. **AEDA**-Mitglieder erhalten die Mitgliedschaft in der EAACI für den stark reduzierten Beitrag von jährlich 30 €.

Jährlicher Mitgliedsbeitrag inkl. der Printversion des Allergo Journals:

1. Für liquidationsberechtigte Ärztinnen/Ärzte 265 €
2. Für nicht-liquidationsberechtigte Ärztinnen/Ärzte 135 €
(Nachweis erforderlich)

Beitragsfreie Mitgliedschaft inkl. der Printversion des Allergo Journals (Nachweis erforderlich):

1. Juniormitglieder bis 35 Jahre (36. Geburtstag)
2. Mitglieder vor, in oder nach Praxisneugründung für 4 Jahre

Den vollständigen Aufnahmeantrag erhalten Sie auf der Homepage www.aeda.de oder über die **AEDA**-Geschäftsstelle:

Hiermit bitte ich um Übersendung des Aufnahmeantrages:

Name/Titel:

Vorname:

Institution:

Straße:

PLZ/Ort:

Tel./Email:

Rücksendung bitte per Email: info@aeda.de

AEDA - Geschäftsstelle Ärzteverband Deutscher Allergologen e.V.

An den Quellen 10
65183 Wiesbaden
Tel.: +49 (0)611/9500 80-00
Fax: +49(0)611/9500 80 - 90
E-Mail: info@aeda.de

Registergericht:

Amtsgericht Köln
Vereinsregister
Nr.: 43 VR 63 89



www.aeda.de

AEDA Ärzteverband
Deutscher
Allergologen e.V.

KOMPETENT
ENGAGIERT
POLITISCH

Ihre Interessenvertretung

Allergische Erkrankungen – Herausforderungen heute und in Zukunft

Die Prävalenz allergischer Erkrankungen ist in den letzten Jahrzehnten dramatisch gestiegen. Inzwischen sind in Deutschland etwa 40 Prozent der Kinder und jungen Erwachsenen von mindestens einer Allergie betroffen. Dennoch ist die Versorgungssituation allergischer Menschen mangelhaft. Häufig wird eine Behandlung der als Bagatell-erkrankung angesehenen Allergie für nicht nötig befunden, oder es wird mit unqualifizierten Diagnostik- und Therapieversuchen viel Zeit verschwendet, bis endlich eine Allergologin oder ein Allergologe eine wirksame Therapie einleitet. Eines der wichtigsten Anliegen des Ärzteverbandes Deutscher Allergologen e.V. (**AEDA**) ist es, diesen Notstand zu beenden. Wir wollen Allergiekranke schnell und qualifiziert helfen.

Allergologie wird in Deutschland nicht als eigenständiges Facharztfach anerkannt, sondern ist in den Weiterbildungsordnungen der Dermatologie, HNO-Heilkunde, Pädiatrie und Inneren Medizin/Pneumologie verankert. Der **AEDA** als **Verband von Ärztinnen und Ärzten mit besonderem Interesse für die Allergologie** hat sich zum Ziel gesetzt, die allergologische Aus- und Weiterbildung und damit die Versorgung allergischer Kinder, Jugendlicher und Erwachsener grundlegend zu verbessern.

Allergologie ist ein Querschnittsfach. Deshalb sind wir besonders auf die **interdisziplinäre Zusammenarbeit** in Aus- und Weiterbildung, aber auch im täglichen Alltag angewiesen. Im **AEDA** können Sie sich **vernetzen und voneinander profitieren.**

Bleiben Sie durch unsere vielfältigen **Informations- und Weiterbildungsangebote** up to date und gewinnen Sie zum Beispiel Sicherheit bei der Allergenspezifischen Immuntherapie.

Wir teilen gerne unsere Expertise und geben Tipps für den allergologischen Praxisalltag. Wir möchten, dass Sie unsere **Begeisterung für die Allergologie** teilen.

AEDA - Der Verband und seine Arbeit

Der Ärzteverband Deutscher Allergologen wurde 1969 als „Ärztliche Arbeitsgemeinschaft für angewandte Allergologie“ gegründet. Dr. med. Viktor Ruppert – niedergelassener Internist in Köln – war der Gründungsvorsitzende. Die Ziele des Verbandes wurden in der Satzung folgendermaßen formuliert:

„Die Ärztliche Arbeitsgemeinschaft für angewandte Allergologie sieht als vorwiegende Aufgabe an: Fortbildung der auf dem speziellen Bereich der allergischen Krankheiten praktizierenden Ärzte sowie fachliche Beratung der pharmazeutischen Industrie und Öffentlichkeitsarbeit. Ein weiterer Zweck des Vereins ist die Wahrung, Pflege und Förderung gesundheitspolitischer Interessen der deutschen Allergologen bei Behörden, ärztlichen und sonstigen Organisationen, insbesondere den Ärztekammern, den Kassenärztlichen Vereinigungen und der Öffentlichkeit.“

Die in der Satzung vor über 50 Jahren formulierten Ziele des AeDA sind immer noch Grundlage der aktuellen vielfältigen Aktivitäten des Verbandes. Mittels wissenschaftlicher, gesundheits- und berufspolitischer Initiativen bringt der AeDA gegenüber KVen, Krankenkassen und anderen Institutionen im Gesundheitswesen seine Forderungen für eine **Verbesserung der Versorgung allergiekranker Menschen vor; sowohl auf regionaler als auch auf nationaler und internationaler Ebene.**

Ziele des AEDA

- Verbesserung der Versorgungsqualität allergisch erkrankter Menschen auf der Basis aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse
- Qualitätssicherung durch Organisation zertifizierter Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen
- Stärkung des Faches Allergologie im Ausbildungs-Curriculum
- Versorgungsforschung z.B. zu seltenen Allergenen
- Kommunikation und Zusammenarbeit mit der ärztlichen Selbstverwaltung, Krankenkassen und der Gesundheitspolitik
- Vernetzung der in der Allergologie klinisch Tätigen (z.B. über die Regionalgruppen)
- Vertretung in den Europäischen Gremien
- Zusammenarbeit mit Patientenverbänden
- Öffentlichkeitsarbeit und Pressemitteilungen zu allen Fragen der Allergologie

Angebote des AEDA - Vorteile für Mitglieder

- Zertifizierte regionale und überregionale Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen sowie Online-Seminare- und -Kongresse (dauerhafter Zugang zu den Online-Seminaren im Mitgliederbereich der AeDA-Website)
- Bezug der Verbandsmagazine AllergoJournal und AllergoJournal International (optional elektronisch und per Newsletter)
- Vergünstigte Co-Mitgliedschaft in EAACI und DGAKI
- Qualifizierte Hilfen für den Praxisalltag:
 - Firmenneutrale Informationen für Patientinnen und Patienten zu Pollen-, Milben-, Insekten-, Schimmelpilzallergien etc.
 - Werbefreie Aufklärungsformulare für die Sprechstunde
 - Einkaufsgemeinschaften (Testallergene etc.)
 - Beratung zu Praxis-relevanten Themen wie Sprechstundenbedarf, Verordnungsmöglichkeiten, Regressrisiken etc.
 - Aktuelle Informationen zur Abrechnung allergologischer Leistungen nach GOÄ und EBM
 - Dokumentationshilfen für AIT und Biologika-Therapien
- Fortbildungskurse für MFAs in allergologischen Praxen
- Unterstützung der Mitglieder bei wirtschaftlichen und rechtlichen Problemen (z.B. Regressberatung)
- Praktische Hilfestellung zum Qualitätsmanagement